

| | |
|---------------------------------|---|
| Arbeitskreis | Grün |
| Sitzungsnummer und Thema | 1. Sitzung: Organisatorisches und Themenpriorisierung für zukünftige Sitzungen |
| Datum und Uhrzeit | 10.02.2020 um 19:00 Uhr |
| Ort | Feuerwehrhaus Altershausen |
| Teilnehmer | Wolfgang Gölchner, Erich Wader, Christine Wacker, Miriam Jordan, Wolfgang Koschny, Sophia Jordan, Heidi Huber, Hans Kreß, Sacker Erna, Thomas Jordan, Katja Willner Axel Friedrich, Oliver Haßler, Michael Moller, Norbert Friedrich, Marlene Kestler, Heidi Goßler, Daniel Hillardt, Sabine Müller, Monika Bachhuber, Christian Göttfet, Katharina Mose-Löb, Dieter Löb, Johanna Huber |

1. Allgemeines/Organisatorisches

Am 10.02.2020 um 19:00 Uhr traf sich zum ersten Mal der Arbeitskreis „Grün“ mit Unterstützung der Landschaftsarchitektin Sarah Geißler von arc.grün im Feuerwehrhaus Altershausen.

Die Teilnehmer verständigten sich auf Frau Sabine Müller als Obfrau und Herrn Axel Friedrich als deren Stellvertreter.

Weiterhin wurde vereinbart, dass die kommenden Treffen im Feuerwehrhaus stattfinden werden. Als Zeitraum zwischen den Treffen wurde 2-3 Wochen festgelegt. Der Folgetermin ist am 09.03.2020 um 19:00 Uhr anberaunt.

Protokollführer ist Wolfgang Koschny.

2. Arbeitsauftrag Themensammlung

Frau Geißler gab als Arbeitsauftrag für den Abend die erneute Sammlung der Grün-Themen aus Teilnehmersicht bekannt. In der Auftaktveranstaltung der Arbeitskreise wurden die wichtigsten Themen aus Sicht der Seminarteilnehmer präsentiert. Sie bat die anwesenden Teilnehmer nun die Themen direkter zu formulieren, die ihnen auf dem Herzen liegen. Schnell füllte sich die Pinnwand mit Wünschen, Anregungen und Ideen. Frau Geißler gelang es stets die Diskussion über Details und Befindlichkeiten zu unterbinden und so einen bunten Strauß an Themen aufzufächern. Fünf Themenblöcke kamen so zustande. (vgl. Abbildung 1)

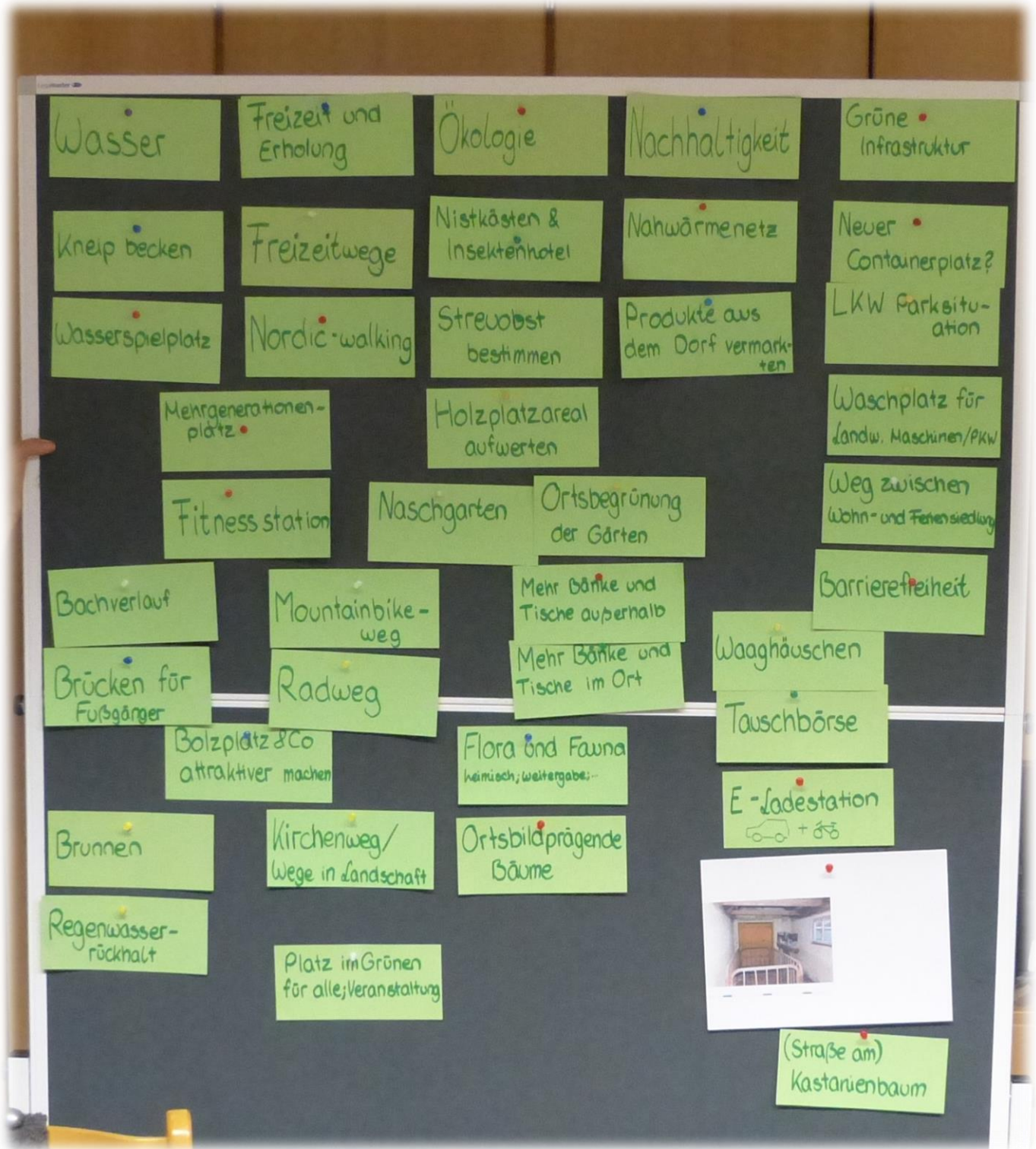


Abbildung 1: Themenspeicher Arbeitskreis Grün

3. Themenspeicher

Wasser: Der Wunsch den Ortseingang von Schornweisach kommend umzugestalten fand schnell Platz an der Pinnwand. Im Bereich des Baches wurde ein Kneipbecken und ein Wasserspielplatz angedacht. Dabei wäre eine Renaturierung des Bachverlaufs in mehreren Teilstücken denkbar. Die Fußgängerbrücke am Bolzplatz und zur Kirche beim Anwesen Jordan werden als funktional, aber nicht einladend eingestuft. Eine Umgestaltung des Baches würde die Fließgeschwindigkeit verringern und mehr Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen. Die Kombination mit einer Regenwasserrückhaltung wertet das Fließgewässer sowohl funktional als auch optisch auf.

Freizeit und Erholung: ein Mehrgenerationenplatz wurde nahe des Wassers ins Gespräch gebracht, an dem verschiedene Freizeitaktivitäten Jung und Alt unter freiem Himmel zusammenbringen. Eine Fitnessstation könnte der Ausgangspunkt für Nordic Walking sein, bei dem Pfade um das schöne Altershausen führen. Als Teil dieser Weggestaltung wurde ein Rad- und Mountainbikeweg vorgeschlagen. Zusammen mit der „Wiedereröffnung“ des Kirchenwegs „in die Landschaft“ würde der beschauliche Ort stets zum Flanieren einladen.

Ökologie: Neben dem Ortskern zieht es die Bewohner Altershausens regelmäßig zum Spaziergang in den Wald. Oft führt dabei der Weg über den „Holzplatz“ im Norden des Ortes. Der Wunsch ist es den bisher eher praktisch genutzten Holzplatz optisch aufzuwerten. Dabei bietet sich die Wiederinbetriebnahme der Streuobstwiese inklusive der Bestimmung der Sorten an. Neben Nistkästen für Insekten und Bienen wären zusätzliche Obstsorten und Beerensträucher wie ein Naschgarten für Mensch und Tier vorstellbar. Spaziergänger könnten dabei den Ausblick auf neuen Sitzgelegenheiten in und um das Dorf genießen. Die Erhaltung und Inszenierung der ortsbildprägenden Bäume kann neben der Ortsbegrünung der privaten Gärten einen bedeutenden Beitrag für eine Wohlfühlfauna im Ort sorgen. Alte Bauerngärten und Schattenspendler sind eine willkommene Abwechslung und sicherlich eine gute Basis für den ein oder anderen Plausch.

Nachhaltigkeit: Das Waaghäuschen wird seit langem nicht mehr genutzt, obwohl es funktionstüchtig ist. Als prägendes Element im Ort soll es einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Umfunktionierung zur Tauschbörse, bei der Nützliches kostenlos zur Abholung bereitgestellt werden kann, wurde diskutiert. Eine Plattform für regionale Produkte aus Altershausen und der Umgebung wurde angedacht. Öffentliche Ladestationen für E-Bikes oder sogar E-Autos sollen die Nachhaltigkeit in Altershausen ausdrücken. Als wichtiger Punkt wird zudem die Nahwärmeversorgung von Altershausen mittels Hackschnitzelheizung andiskutiert. Die Verlegung der Rohre könnte im Zuge der Sanierung des Kanals und der Straßenumgestaltung durchgeführt werden. Da das Thema bereits vor der Bildung der Arbeitskreise aufkam fand sich bereits am Abend ein Termin für eine Exkursion nach Etzelheim.

Dort wird eine solche Anlage betrieben und die Betreiber bieten die Besichtigung und einen Erfahrungsaustausch an. Als Terminvorschlag wurde der 29.02.2020 um 13:00 Uhr angepeilt, der sich jedoch erst bestätigen muss. (vgl. Website von Altershausen)

Grüne Infrastruktur: Neben dem Bolzplatz werden Besucher von Schornweisach kommend von Grüngut- und Glaskontainern begrüßt, wenn diese kein LKW-Anhänger verdeckt. Eine optische Aufwertung oder Umpositionierung des Kontainerplatzes im Ort würde in Kombination mit Grünmaßnahmen den ersten (täglichen) Eindruck am Ortsrand wesentlich versüßen. Die für die Gewerbe wichtigen Sattelzüge sehnen sich ebenso nach einem ruhigen, trockenen Platz fernab der Ortskulisse. Dabei kam zum Gespräch, dass dieser Umstand im letzten kombinierten Verfahren bedacht (an der Steige), aber anschließend kaum genutzt wurde. Eine Lösung am runden Tisch zu erarbeiten lag allen Teilnehmern auf dem Herzen. Die Fußwege und Straßen in die Siedlung und in die ehemalige Wochenendsiedlung sind veraltet und nicht nach modernen Gesichtspunkten gestaltet. Viel Asphalt und Beton, enge Straßen und unübersichtliche Kurven führen regelmäßig zu gefährlichen Verkehrssituationen. Eine offenerere und großzügigere Gestaltung bei entschleunigter Verkehrssituation ist von den Teilnehmern gewünscht.

4. Abstimmung zur Themenbearbeitung, Schlusswort

Frau Geißler ordnete in enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmern alle Wünsche, Anregungen und Vorschläge in die fünf Themenblöcke ein. Ziel war es die Themen für die nächsten Treffen zu gewichten. Jeder Teilnehmer erhielt zwei Stimmen, die er auf die Themen (jeweils höchstens eine Stimme) verteilen durfte.

Tabelle 1: Stimmenverteilung Themenspeicher

| Wasser | Freizeit und Erholung | Ökologie | Nachhaltigkeit | Grüne Infrastruktur |
|------------|-----------------------|-----------|----------------|---------------------|
| 14 Stimmen | 10 Stimmen | 9 Stimmen | 9 Stimmen | 5 Stimmen |

Die Themen der kommenden Arbeitskreissitzungen „Grün“ sind - wie in Tabelle 1 gezeigt - festgelegt. Frau Geißler regt an, dass Ideen und Vorschläge, die außerhalb der Arbeitskreise entstehen, unbedingt in die Protokolle und Arbeitskreisgespräche einfließen sollen. Der Themenspeicher ist als nicht endgültig zu verstehen.

Mit der Vereinbarung weiterer Termine endete die produktive Sitzung. ☺